

Freitag, 31. Mai 2024**SPD-Ortsverein Coesfeld**

Matthis Tasler (stellv. Vorsitzender)

Fon: +49 1578 5687582

Mail: matthis.tasler@spd-coesfeld.de

„Europa beginnt hier vor Ort“

Wie sieht europäische Zusammenarbeit im Konkreten aus, was läuft gut und wo gibt es noch Verbesserungsbedarf. Das waren Themen der Veranstaltung „Europa vor Ort“ zu der der SPD-Ortsverein geladen hatte. Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen diskutierten Europakandidatin Johanna Holtrup und Bundestagsabgeordneter Jürgen Coße über ihre Erfahrungen und Ideen zur Europapolitik.

Europa im Kleinen

„Europa beginnt nicht in Brüssel, sondern hier vor Ort,“ berichtet Bundestagsabgeordneter Jürgen Coße, der seit vielen Jahren auch in der Euregio aktiv ist. Die Euregio ist ein Zusammenschluss von deutschen und niederländischen Kommunen und anderen kommunalen Verwaltungseinheiten aus der Region im Städtedreieck Enschede-Münster-Osnabrück. „Die Euregio hat seit ihrer Gründung zahlreiche Projekte kommunaler Zusammenarbeit in der Grenzregion angestoßen von denen die Menschen in unserer Region auf beiden Seiten der Grenze profitieren.“

Zusammenarbeit schafft Vertrauen und Frieden

„Die enge europäische Zusammenarbeit schafft Vertrauen und vermeidet Missverständnisse. Dieses Vertrauen sorgt dafür das wir seit jetzt fast 80 Jahren hier in Frieden leben können. Das ist eine der größten Errungenschaften der europäischen Integration,“ betont Coße.

Europa handlungsfähiger machen

Darauf, dass Frieden und Sicherheit trotzdem kein Selbstverständnis sind, weist Europakandidatin Johanna Holtrup hin. „Der Krieg in der Ukraine, die Corona-Pandemie, die Herausforderung des Klimawandels zeigen, dass wir Europa handlungsfähiger machen und die Zusammenarbeit verstärken müssen. Dies gelingt uns zum einen durch Abschaffung des Einstimmigkeitsprinzips und einer Stärkung des direktgewählten Europaparlaments. Zum anderen brauchen wir eine verstärkte Zusammenarbeit bei der Verteidigung sowie eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Europa, etwa bei der Produktion von lebenswichtigen Gütern, wie Medikamente. Dafür treten ich und die SPD ein.“

Die Stimme nicht den Feinden der Demokratie überlassen

Daher sei es so wichtig am 9. Juni zur Wahl zu gehen und die Sozialdemokratie in Europa zu stärken, betonen sowohl Holtrup als auch Coße. „Jede Person, die nicht zur Wahl geht, verweigert dadurch diesem demokratischen Friedensprojekt Europa, seine Unterstützung und überlässt den Feinden der Demokratie und eines vereinten Europas seine Stimme.“



Foto (v.l.): Jürgen Coße (MdB), Johanna Holtrup (SPD-Europakandidatin), Sami Bouhari (SPD-Ortsvereinsvorsitzender)